

Alt aber nicht leise

Die Anfrage der Projektleitern kam mitten in einer sehr zeitintensiven Arbeitsphase. „Wir, eine kleine Gruppe von Grossmüttern, treffen uns zu einem Gedankenaustausch über ein Generationenprojekt des Migros-Kulturprozent. Hast du Lust mitzumachen?“ Da ich noch nicht einmal 60 war und erst seit kurzem Grossmutter, irritierte mich die Frage doch etwas. Warum sollte ich mich mit alten Frauen über etwas unterhalten, das für mich noch in weiter Ferne lag? Diese Altersgruppe kannte ich aus meiner früheren Freiwilligenarbeit im Altersheim: Warten, sitzen, Kaffee trinken, Kuchen essen und sich über die altersbedingten Einschränkungen oder Krankheiten austauschen? Dazu hatte ich nun wirklich keine Lust. Aber meine Neugier überwog.

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Bereits 10 Minuten nach Sitzungsbeginn sass ich kerzengerade und tiefbeeindruckt auf meinem Stuhl. Was für tolle Frauen, was für Fähigkeiten und Erfahrungen sich da versammelten. Und vor allem - was für eine geballte Ladung an Energie, Interessen und Kompetenz in so einem kleinen Raum doch Platz hat! Wie oft frustrierte mich bis dahin der Gedanke, dass keine Menschenseele sich für meine Überlegungen interessierte. Hier aber war eine Gruppe von engagierten Frauen und mit ihnen rückten plötzlich Visionen und Wünsche in den Bereich des Machbaren.

Nach diesem Nachmittag war für mich klar: Da bin ich dabei.

Heute gehe ich noch immer nach Tagungen, Sitzungen und jedem Forum inspiriert durch neue Ideen und mit viel Stoff zum Nachdenken nach Hause. Wer hätte gedacht, dass uns alten Frauen auch nach 10 Jahren die Energie noch nicht ausgegangen

ist? Viel haben wir inzwischen erreicht, aber wer dachte, die Frauen der GrossmütterRevolution würden mit der Zeit müde oder etwas leiser hat sich geirrt. Wie gesagt: Ersten kommt es anders.....

© Ruth Fries, Januar 2020